



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

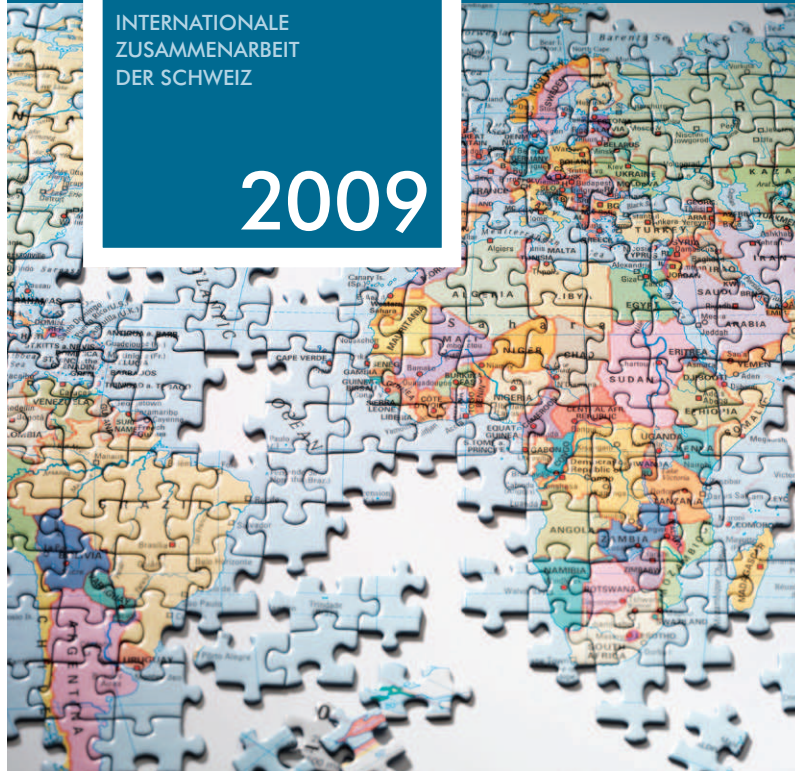
Direktion für Entwicklung
und Zusammenarbeit DEZA

Staatssekretariat für Wirtschaft SECO

STATISTIKEN

INTERNATIONALE
ZUSAMMENARBEIT
DER SCHWEIZ

2009



Dieses Booklet beinhaltet zwei Teile:

- die Zahlen der öffentlichen Entwicklungshilfe (APD) der Schweiz
- die für die internationale Zusammenarbeit aufgewendeten Gelder der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) und des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO, Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)

Öffentliche Entwicklungshilfe (APD): Erklärungen

- Die öffentliche Entwicklungshilfe (APD) umfasst gemäss internationaler **Definition** alle Finanzströme an Entwicklungsländer und -regionen (zurzeit 152) sowie an multilaterale Entwicklungsorganisationen, die: (i) aus dem öffentlichen Sektor stammen; (ii) vorrangig auf die Erleichterung der wirtschaftlichen Entwicklung und die Verbesserung der Lebensbedingungen abzielen; (iii) zu Vorzugsbedingungen gewährt werden.
- Die Leistungen der Geberländer werden in der Regel anhand der Prozente der APD, bezogen auf das **Bruttonationaleinkommen (BNE)**, gemessen.
- Um die **Vergleichbarkeit** und die Transparenz der APD-Leistungen seiner 23 Mitgliedsstaaten sicherzustellen, hat der Entwicklungshilfesausschuss der OECD (DAC) umfassende statistische Richtlinien ausgearbeitet, welche die Berechnungsgrundlagen der Mitgliedsländer regeln. Diese Richtlinien definieren die Aktivitäten und die Beiträge, die als APD deklariert werden dürfen. Die Richtlinien werden periodisch aktualisiert.
- Die **APD-Leistungen der Schweiz** umfassen im Wesentlichen die Ausgaben der DEZA und des SECO, der zwei Organe, die mit der Ausführung des Bundesgesetzes über die internationale Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe beauftragt sind. Weitere Bundesämter sowie 25 Kantone und rund 200 Gemeinden beteiligen sich ebenfalls an der internationalen Zusammenarbeit der Schweiz. Entsprechend der Berechnungspraxis des DAC berücksichtigt die Schweiz in ihrer APD seit mehreren Jahren auch die bilateralen Entschuldungsmassnahmen (im Rahmen des Pariser Klubs) und die Kosten für Asylbewerber aus Entwicklungsländern während ihres ersten Jahres in der Schweiz.

Fachliche Anmerkungen

- Es wird nicht automatisch die Gesamtheit der jährlichen Ausgaben der DEZA und des SECO (Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung), die in der Staatsrechnung aufgeführt sind, in den Statistiken der APD abgebildet. Gemäss den internationalen Richtlinien müssen gewisse statistische Anpassungen vorgenommen werden (nicht inbegriffen sind Zahlungen an Länder, die nicht auf der Liste der Entwicklungsländer aufgeführt sind, andere Berechnungsmethode für spezifische multilaterale Beiträge).

- Die Beteiligung der DEZA und des SECO an der Erweiterung der Europäischen Union (EU) wird in diesem Fallblatt nicht im Detail aufgeführt (siehe www.enweiterungsbeitrag.admin.ch/).

Verwendete Zeichen

- 0.0 = Betrag ist kleiner als 50'000 Fr.
- = Betrag ist null
- .. = keine Angaben

Detaillierteres Zahlenmaterial findet sich in der jährlich erscheinenden Broschüre «Entwicklungshilfe der Schweiz» der DEZA und auf den Internetseiten der DEZA und des SECO: www.deza.admin.ch/de/Home/Die_DEZA/Zahlen_und_Fakten
www.seco-cooperation.admin.ch/

ÖFFENTLICHE ENTWICKLUNGSHILFE (APD) DER SCHWEIZ

Seite 4 - 15

AUSGABEN DEZA/SECO

Seite 17 - 31

Tabella 1
Entwicklung der öffentlichen Entwicklungshilfe (APD) und der privaten Spenden der NGOs der Schweiz 1960-2009 (Mio. Fr.)

	1960	1970	1980	1990	2000	2005	2006	2007	2008	2009
APD	15.1	130.0	423.1	1 041.4	1 510.9	2 207.2	2 063.3	2 021.5	2 234.0	2 498.8
Bund	15.1	126.4	416.7	1 025.6	1 488.6	2 167.7	2 029.6	1 982.4	2 191.3	2 456.8
Kantone und Gemeinden ^a	..	3.6	6.4	15.8	22.3	39.5	33.7	39.1	42.7	42.0
Bruttonationaleinkommen (BNE) ^b	37066	92570	177 270	326 102	450327	507 514	527 855	527 777	503 231	531 168
APD in % des BNE	0.04 %	0.14 %	0.24 %	0.32 %	0.34 %	0.43 %	0.39 %	0.38 %	0.44 %	0.47 %
APD in % der Ausgaben des Bundes	0.56 %	1.63 %	2.38 %	3.29 %	3.21 %	4.29 %	3.94 %	3.75 %	3.95 %	4.29 %
APD in % der öffentlichen Ausgaben	0.23 %	0.64 %	0.90 %	1.20 %	1.22 %	1.57 %	1.46 %	1.38 %	1.34 %	..
Private Spenden der NGOs in % des BNE	..	50.8	106.6	148.6	272.0	413.6	507.5	424.7	436.3	..
Private Spenden der NGOs in % des BNE	..	0.05 %	0.06 %	0.05 %	0.06 %	0.08 %	0.10 %	0.08 %	0.09 %	..

^a Provisorische Angaben für 2009.

^b BNE seit 1995, BSP für die früheren Jahre. Bis 2006 definitive Zahlen, provisorische für 2007 und 2008 (Bundesamt für Statistik).

Für 2009 Schätzung der Eidgenössischen Finanzverwaltung (März 2010).

Siehe Details:

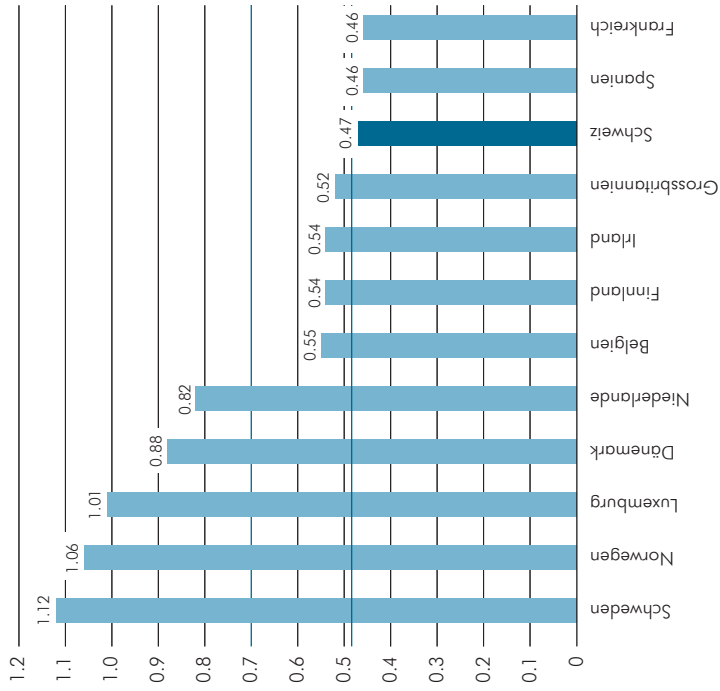
www.deza.admin.ch/de/Home/Die_DEZA/Zahlen_und_Fakten/APD/Entwicklung_der_APD

2009 stieg die öffentliche Entwicklungshilfe (APD) im Vergleich zum Bericht 2008 um 11.9%. Dieser Anstieg ist vor allem auf die erneute Zunahme der Ausgaben für Asylsuchende aus Entwicklungsländern und die Entschuldungsmassnahme für den Togo zurückzuführen. Ausgedrückt in Prozenten des Bruttonationaleinkommens (BNE) stieg die öffentliche Entwicklungshilfe von 0.44% im Jahr 2008 auf 0.47% im Jahr 2009.

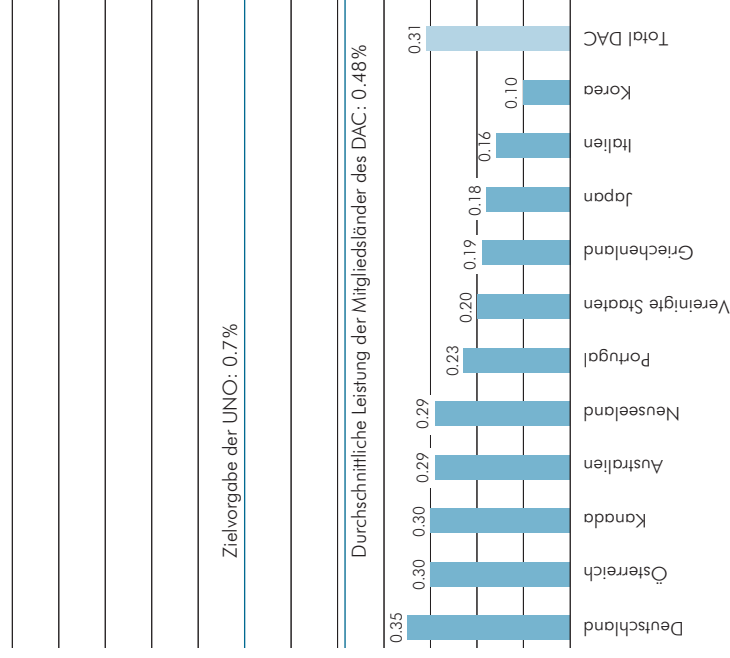
Die private Hilfe besteht aus Spenden schweizerischer Hilfswerke und anderer gemeinnütziger Nichtregierungsorganisationen und Stiftungen für Projekte und Programme in Entwicklungsländern. Diese privaten Spenden, zu einem grossen Teil direkt bei der Bevölkerung gesammelt, betragen 2008 57 Franken pro Einwohner. Sie haben seit 2000 stark zugenommen, von 0.06% auf 0.09% des BNE im Jahr 2008.

Grafik 1

**Die Schweiz im internationalen Vergleich 2009
(APD in % des BNE)**



Provisorische publizierte Zahlen OECD/DAC vom 14. April 2009 für alle DAC-Länder.



Zielvorgabe der UNO: 0.7%

Durchschnittliche Leistung der Mitgliedsländer des DAC: 0.48%

Gemäss den provisorischen Zahlen des Entwicklungshilfesausschuss (DAC) der OECD ist die APD der 23 Mitgliedsstaaten im Jahr 2009 praktisch auf dem gleichen Niveau verblieben wie 2008 nach realtem Wachstum (120 Milliarden US-Dollar). Nur fünf Länder haben das von den Vereinten Nationen 1970 festgelegte Ziel von 0.7% übertraffen. Mit einem Prozentsatz APD/BNE von 0.47% hat die Schweiz Platz 10 erreicht und ist somit im Vergleich zum Jahr 2008 um zwei Ränge vorgerückt.

Tabelle 2

**Öffentliche Entwicklungshilfe (APD) der Schweiz
2008-2009 (Mio. Fr.)**

	2009			2008		
	APD bilateral	APD multilateral	Total APD	APD bilateral	APD multilateral	Total APD
Bund	1 854.6	602.2	2 456.8	1 656.7	534.5	2 191.3
Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA)	962.4	517.3	1 479.7	947.7	433.4	1 381.1
Humanitäre Hilfe	271.6	27.6	299.2	270.8	25.5	296.3
Entwicklungszusammenarbeit	581.4	489.7	1 071.1	576.7	407.9	984.6
Zusammenarbeit mit Osteuropa und der GUS	109.3	-	109.3	100.2	-	100.2
Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO)	386.8	2.6	389.4	304.4	2.9	307.3
Entwicklungszusammenarbeit	155.1	2.6	157.7	140.4	2.9	143.3
Zusammenarbeit mit Osteuropa und der GUS	55.2	-	55.2	56.9	-	56.9
Entschuldigungsmaßnahmen (Pariser Klub)	176.5	-	176.5	107.1	-	107.1
Bundesamt für Migration (BFM)	379.9	-	379.9	292.0	-	292.0
Rückkehrhilfe	13.2	-	13.2	8.8	-	8.8
Hilfe an Asylbewerber in der Schweiz	366.7	-	366.7	283.1	-	283.1
Politische Abteilung IV und Direktion für Völkerrecht (PAIV/DV)	57.6	8.0	65.6	48.4	7.9	56.4
Zivile Friedensförderung und Menschenrechte	57.6	8.0	65.6	48.4	7.9	56.4
Eidg. Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS)	38.4	7.7	46.1	48.2	7.9	56.1
Friedensfördernde Massnahmen und Sicherheit	38.0	7.7	45.8	39.2	7.9	47.1
Ausrüstung zu humanitären Zwecken	0.4	-	0.4	9.0	-	9.0
Andere Bundesämter	29.5	66.6	96.1	16.0	82.4	98.4
Kantone und Gemeinden^a	42.0	-	42.0	42.7	-	42.7
Total	1 896.6	602.2	2 498.8	1 699.4	534.5	2 234.0
APD in % des Bruttonationaleinkommens (BNE)			0.47%			0.44%

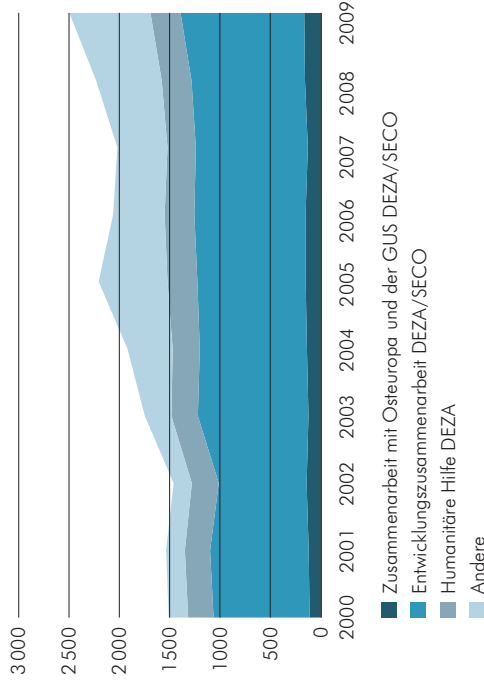
^a Provisorische Angaben für 2009.

Die Aufteilung der APD wurde im Jahr 2009 erneut von der Hilfe an Asylbewerber und den Entschuldigungsmaßnahmen beeinflusst. Der Anteil der DEZA und des SECO ohne Entschuldung an der APD ist 2009 (68%) nochmals gesunken (2008: 71%, 2007: 75%).

Die Anteile der bilateralen APD (76%) und der multilateralen APD (24%) sind im Vergleich zum Jahr 2008 stabil geblieben.

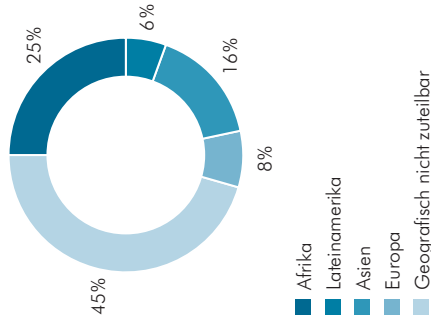
Grafik 2

APD der Schweiz nach Hilfskategorien 2000–2009 (Mio. Fr.)



Grafik 3

Aufteilung der bilateralen APD nach Kontinenten 2009



Siehe Details:
www.deza.admin.ch/de/Home/Die_DEZA/Zahlen_und_Fakten/APD/Bilaterale_APD

Die ab 2003 eingeführten statistischen Anpassungen (Anrechnung der Ausgaben Entschuldigungsmaßnahmen und der Ausgaben für Asylsuchende aus Entwicklungsländern) haben die Aufteilung nach Hilfskategorien nachhaltig verändert.

- Der Anteil der Entwicklungszusammenarbeit der DEZA und des SECO ist von 60% zu Beginn des Jahrzehnts auf 50% im Jahr 2009 gesunken.
- Der Anteil der humanitären Hilfe in der APD ist im Jahr 2009 von 18% auf 12% gefallen.
- Der Anteil der Ostzusammenarbeit der DEZA und des SECO bleibt auf 7%.
- Die übrigen Beiträge aus anderen Bundesämtern, Kantonen und Gemeinden, einschliesslich der Schuldenerlasse und der Asylbewerberausgaben, machten im Jahr 2009 insgesamt 32% aus (13% im Jahr 2000).

Wie in der Vergangenheit geht die bilaterale APD der Schweiz vorwiegend an Länder mit geringem Einkommen und hat sich auf Afrika und Asien konzentriert (rund 41% des Totals im Jahr 2009). In die Entwicklungsländer in Lateinamerika und Europa flossen zusammen 14% der bilateralen APD.

Die nicht nach Kontinenten zuteilbaren Beiträge (45%) umfassen Programmbeiträge der DEZA an schweizerische NGOs und an das IKRK, die Kosten für die Unterstützung der Asylbewerber sowie Beiträge an Forschungs- und Ausbildungsinstitute, Mandate für thematische Beratungen sowie die Betriebskosten und Ausgaben für Logistik in der Schweiz.

Tabelle 3

Geografische Aufteilung der bilateralen APD nach Kontinenten und Ländern 2008-2009 (Mio. Fr.)

	2009	2008
Afrika	476.2	329.0
Togo	° 171.2	1.4
Tansania	26.4	31.6
Mosambik	24.5	27.5
Burkina Faso	23.0	24.2
Sudan	17.6	16.0
Tschad	16.4	15.4
Ghana	12.9	9.6
Benin	12.4	13.3
Mali	12.3	11.9
Niger	10.3	13.0
Burundi	10.1	6.8
Kongo (D. R.)	9.2	10.3
Ägypten	9.1	2.1
Somalia	7.2	8.3
Simbabwe	6.7	6.5
Kenia	6.6	4.7
Liberia	5.9	8.2
Republik Kongo	° 5.6	0.2
Madagaskar	5.6	9.3
Ruanda	5.4	6.4
Südafrika	4.7	9.6
Andere Länder	24.4	° 49.9
Nicht zuteilbare und regionale Projekte	48.8	42.8
Lateinamerika	107.7	136.8
Peru	21.6	21.1
Bolivien	18.3	16.1
Kolumbien	18.3	10.8
Nicaragua	8.8	22.3
Haiti	5.2	9.1
Kuba	4.8	5.5
Ecuador	4.3	11.3
Andere Länder	7.6	17.5
Nicht zuteilbare und regionale Projekte	19.0	23.1

Asien	303.9	401.6
Nepal	25.4	25.1
Bangladesch	22.8	21.1
Vietnam	22.6	28.4
Gaza und Westjordanland	21.0	20.6
Afghanistan	20.3	18.1
Pakistan	20.1	18.7
Kirgisistan	18.7	12.6
Tadschikistan	13.6	13.3
Mongolei	11.2	9.0
Indien	11.0	17.9
Laos	10.7	9.3
Sri Lanka	9.0	8.1
Georgien	8.8	9.7
Nordkorea	6.4	6.6
Aserbaidschan	5.9	11.5
Myanmar	5.4	8.4
Indonesien	5.0	- 1.1
Bhutan	4.3	4.4
Irak	4.2	° 99.2
Jemen	4.2	1.3
Andere Länder	25.5	33.8
Nicht zuteilbare und regionale Projekte	27.7	25.5
Europa	147.0	146.7
Kosovo	47.6	51.4
Bosnien-Herzegowina	20.3	18.5
Albanien	13.2	16.3
Mazedonien	11.7	9.8
Serbien	11.4	10.5
Ukraine	9.0	7.3
Republik Moldau	7.2	9.6
Andere Länder	2.9	3.9
Nicht zuteilbare und regionale Projekte	23.7	19.5
Nicht einem Kontinent zuteilbar	861.9	685.3
Total	1 896.6	1 699.4

° Inklusive bilateraler Entschuldungsmassnahmen, welche im Rahmen der Vereinbarungen des Pariser Klubs ausgehandelt wurden.

Siehe auch Kommentar zu Grafik 3

Tabelle 4

Multilaterale APD der Schweiz 2008–2009 nach Organisationen (Mio. Fr.)

	2009	2008	
Organisationen der Vereinten Nationen	168.4	173.0	Die multilaterale APD umfasst die allgemeinen Beiträge der DEZA und anderer Bundesämtern an internationale Entwicklungsinstitutionen. Die Beiträge an internationale Nicht-regierungsorganisationen (einschliesslich IKRK) zählen zur bilateralen APD. Im Jahr 2009 hat sich die multilaterale APD noch mehr auf die internationalen Finanzierungsinstitutionen (IFI) konzentriert (59% gegenüber 53% im Jahr 2008) zulasten des Systems der Vereinten Nationen (28% gegenüber 32% im Jahr 2008).
Entwicklungsprogramm der UNO (UNDP)	54.0	54.0	
Kinderhilfsfonds der UNO (UNICEF)	20.0	20.0	
UNO-Hilfswerk für Palästinaflüchtlinge im Nahen Osten (UNRWA)	14.0	15.2	
Bevölkerungsfonds der UNO (UNFPA)	14.0	14.0	
UNO-Hochkommissariat für Flüchtlinge (UNHCR)	12.5	11.8	
Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD)	7.1	7.1	
Spezialprogramme der Weltgesundheitsorganisation (WHO)	5.5	5.5	
HIV/AIDS-Programm der UNO (UNAIDS)	5.0	5.0	
Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP)	4.1	4.0	
Welternährungsprogramm (WFP)	2.3	2.0	
UNO-Organisation für industrielle Entwicklung (UNIDO)	1.8	2.1	
UNO-Organisationen, Beiträge teilweise als APD anrechenbar ^a	19.2	23.3	
Anderer Entwicklungsorganisationen der UNO	8.8	8.9	
Internationale Finanzierungsinstitutionen	357.2	284.8	
Internationale Entwicklungsgesellschaft (IDA) ^b	280.6	204.2	
Afrikanischer Entwicklungsfonds (AFDF) ^b	58.0	51.3	
Asiatischer Entwicklungsfonds (AsDF)	13.2	13.3	
Treuhandfonds des Internationalen Währungsfonds (IMF)	5.3	16.1	
Anderer Institutionen	76.5	76.7	
Globaler Umweltfonds (GEF)	28.3	28.6	
Konsultativgruppe für internationale landwirtschaftliche Forschung (CGIAR)	13.4	12.2	
Zentrum für die demokratische Kontrolle der Streitkräfte Genf (DCAF)	8.0	8.1	
Internationales Zentrum für humanitäre Minenräumung Genf (GICHD)	7.6	7.7	
Globaler Fonds zur Bekämpfung von Aids, Tuberkulose und Malaria (Global Fund)	7.0	7.0	
Internationale Organisation La Francophonie (OIF)	5.4	5.4	
Montreal-Protokoll über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen	2.1	2.6	
Anderer Institutionen	4.6	5.1	
Total multilaterale APD	602.2	534.5	

^a Angerechneter Prozentsatz gemäss DAC-Direktiven.

^b Inklusive multilateraler Entschuldungsinstitutionen (MDRI).

Siehe Details:
www.deza.admin.ch/de/Home/Die_DEZA/Zahlen_und_Fakten/APD/Multilaterale_APD

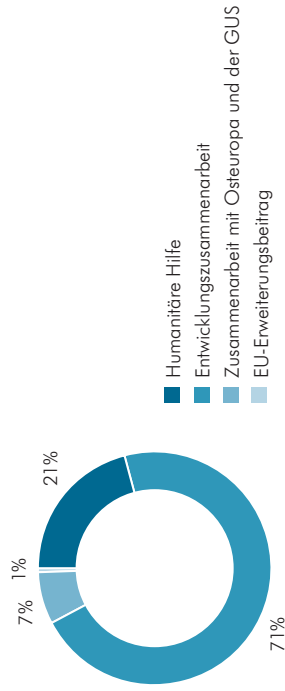
AUSGABEN
DEZA/SECO



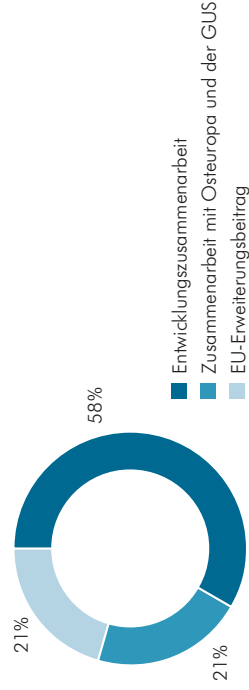
Tabelle 5
Überblick Ausgaben DEZA und SECO
2005–2009 (Mio. Fr.)

	2005	2006	2007	2008	2009
Gesamtausgaben DEZA	1 313.0	1 329.8	1 343.1	1 397.5	1 452.9
Humanitäre Hilfe	303.7	301.5	287.1	302.9	303.7
Entwicklungszusammenarbeit	905.1	919.7	959.3	989.9	1 038.5
Zusammenarbeit mit Osteuropa und der GUS	104.2	108.6	96.5	102.6	102.8
EU-Erweiterungsbeitrag	–	–	0.2	2.1	7.9
Gesamtausgaben SECO (Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)	238.4	233.1	202.6	214.7	273.4
Entwicklungszusammenarbeit	153.9	153.7	149.9	153.1	159.8
Zusammenarbeit mit Osteuropa und der GUS	84.5	79.4	52.4	59.2	57.8
EU-Erweiterungsbeitrag	–	–	0.3	2.4	55.8

Grafik 4.1
DEZA Ausgaben 2009: 1 452.9 Mio. Fr.



Grafik 4.2
SECO (Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)
Ausgaben 2009: 273.4 Mio. Fr.



Die obenstehenden Tabellen und Grafiken stellen die Resultate des Jahres 2009 für die DEZA und das SECO gemäss Staatsrechnung dar.

Siehe Zeitreihen für DEZA Ausgaben:
www.deza.admin.ch/de/home/Die_DEZA/Zahlen_und_Fakten/APD/Ausgaben/APD_Ausgaben_der_DEZA

Tabelle 6

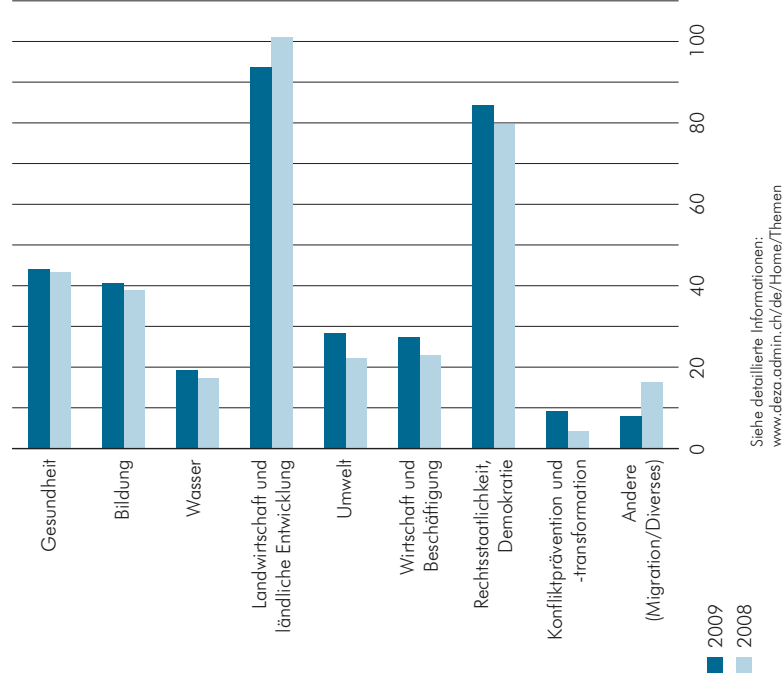
DEZA Entwicklungszusammenarbeit nach Schwerpunktländern und -regionen 2008-2009 (Mio. Fr.)

	2009	2008
Schwerpunktländer und -regionen	241.4	233.6
Vietnam/Mekong	27.3	27.5
Nepal	22.9	20.9
Bangladesch	21.5	17.9
Nicaragua/Zentralamerika	19.2	20.9
Tansania	18.8	20.0
Bolivien	17.5	12.1
Mosambik	14.4	15.9
Pakistan	13.2	13.5
Tschad	12.6	8.5
Peru	12.0	10.1
Burkina Faso	11.9	10.2
Mali	11.2	9.7
Benin	10.6	9.3
Indien	10.3	14.4
Niger	9.4	10.6
Bhutan	4.3	3.4
Ecuador	4.2	8.6
Sonderprogramme	70.0	63.3
Afghanistan	17.1	12.6
Kuanda/Grosse Seen	13.1	12.7
Mongolei	11.1	8.6
Südafrika/Südliches Afrika	11.0	10.0
Gaza und Westjordanland	10.8	11.2
Kuba	3.6	4.6
Nordkorea	3.3	3.6
Andere Aktivitäten	270.3	280.5
Andere Länder und Regionen	50.0	54.2
Programmebeiträge an NGOs	64.6	61.4
Thematische Mandate und Betriebskosten	155.6	164.9
Bilaterale Entwicklungszusammenarbeit	581.6	577.4
Multilaterale Entwicklungszusammenarbeit	456.8	412.5
Total	1 038.5	989.9

Siehe detaillierte Informationen pro Land: www.deza.admin.ch/de/Home/Loender

Grafik 5

DEZA Bilaterale Entwicklungszusammenarbeit nach Themen 2008-2009 (Mio. Fr.)



Siehe detaillierte Informationen: www.deza.admin.ch/de/Home/Themen

Diese Grafik veranschaulicht die Zuweisung der Ressourcen nach den 10 Themenbereichen, in welchen die DEZA ihre bilateralen Entwicklungsaktivitäten bis 2009 konzentriert hat.

Tabelle 7

**SECO Entwicklungszusammenarbeit nach
Schwerpunktländern und -programmen 2008–2009 (Mio. Fr.)**

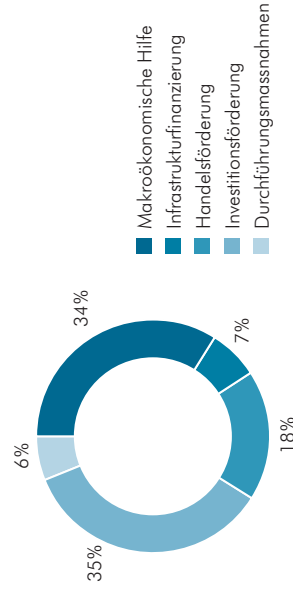
	2009	2008
Schwerpunktländer und -programme	56.8	39.4
Ghana	12.4	8.6
Vietnam	11.8	16.1
Kolumbien	10.2	0.0
Ägypten	8.3	1.4
Peru	7.0	5.6
Indonesien	5.2	0.0
Südafrika	1.9	7.6
Verschiedenes	103.0	113.7
Regionalprogramme und andere Länder ^a	54.7	63.8
Verschiedene Beiträge und Administrativkosten	48.3	49.8
Total	159.8	153.1

^a Bedeutende Programme werden in folgenden ehemaligen Schwerpunktländern abgeschlossen: Burkina Faso, Mosambik, Tansania.

Siehe detaillierte Informationen pro Land:
www.seco-cooperation.admin.ch/laender

Grafik 6

**SECO Entwicklungszusammenarbeit
nach Instrumenten 2009**



Siehe detaillierte Informationen über Themen:
www.seco-cooperation.admin.ch/themen

Tabelle 8

DEZA Humanitäre Hilfe nach Ländern und Einsatzregionen 2008-2009 (Mio. Fr.)

Länder und Regionen	2009	2008
Sudan	163.1	158.8
Gaza und Westjordanland	8.5	6.6
Sri Lanka	7.3	4.3
Pakistan	6.8	5.0
Simbabwe	6.7	5.9
Kolumbien	6.3	4.5
Kenia	6.3	2.5
Somalia	6.0	6.2
Georgien	5.8	6.3
Kongo (D. R.)	5.5	5.2
Myanmar	5.3	6.6
Liberia	4.6	6.3
Russland	4.4	6.4
Irak	4.2	4.4
Burundi	4.0	1.2
Tschad	3.6	5.4
Äthiopien	3.6	2.0
Haiti	3.5	5.2
Nordkorea	3.1	2.9
Syrien	2.9	0.8
Afghanistan	2.6	4.2
Peru	2.4	3.0
Uganda	2.3	2.8
Libanon	2.3	2.6
Weissrussland	2.2	2.6
Jordanien	1.9	2.9
Thailand	1.5	1.4
Bangladesch	1.2	1.2
Tadschikistan	1.2	1.2
Nepal	1.2	1.5
Andere Länder und Regionen	33.3	36.9

Andere Aktivitäten	2009	2008
Allgemeiner Beitrag an das Internationale Rote Kreuz	140.6	144.1
Beiträge an internationale Organisationen	70.7	70.0
Programmbeiträge an NGOs	28.4	26.2
Betriebs- und Personalkosten sowie Investitionen für Material	5.0	5.0
Strukturpersonal	31.6	38.1
Total	303.7	302.9

Grafik 7

Einsätze des Schweizerischen Korps für humanitäre Hilfe (SKH) 2003-2009

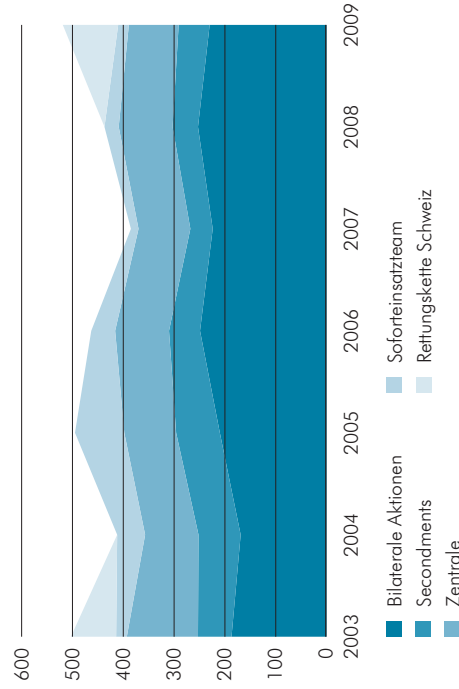


Tabelle 9

Partner der humanitären Hilfe der DEZA 2009 (Mio. Fr.)

	Allgemeine Barbeiträge	Ausserordentliche Barbeiträge	Nahrungsmittelhilfe	Total
UN-Organisationen	27.1	51.3	26.0	104.3
Welternährungsprogramm (WFP)	2.3	15.8	25.9	43.9
UNO-Hochkommissariat für Flüchtlinge (UNHCR)	12.5	14.7	–	27.2
UNO-Hilfswerk für Palästinaflüchtlinge im Nahen Osten (UNRWA)	10.5	2.4	–	12.9
UNO-Büro für die Koordination humanitärer Angelegenheiten (UNOCHA)	1.8	9.5	–	11.2
Kinderhilfsfonds der UNO (UNICEF)	–	2.6	–	2.6
Anderer UN-Organisationen	–	6.4	0.1	6.5
Internationales Komitee vom Roten Kreuz (IKRK)	70.7	35.0	–	105.7
Bilaterale Einsätze und Administrativkosten	1.3	84.0	8.4	93.7
Schweizer NGOs	–	16.3	5.8	22.1
Internationale Organisationen und ausländische NGOs	1.3	10.9	1.6	13.9
Direkte Aktionen des Schweiz. Korps für humanitäre Hilfe (SKH) und der Rettungskette	–	21.8	0.7	22.6
Betriebs-, Personal- und Materialkosten	–	35.0	0.2	35.2
Total humanitäre Hilfe 2009	99.1	170.3	34.3	303.7
Total humanitäre Hilfe 2008	96.2	173.2	33.5	302.9

Siehe Details:

www.deza.admin.ch/de/Home/Die_DEZA/Zahlen_und_Fakten/Ausgaben_der_DEZA/Partner

° 20.2 Mio. Fr. für schweizerische Milchprodukte und 14.1 Mio. Fr. für Getreide.

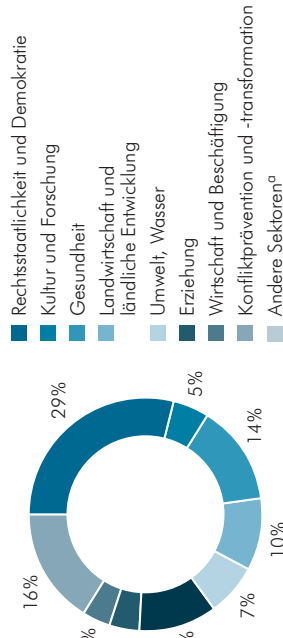
Tabelle 10

DEZA Zusammenarbeit mit Osteuropa und der GUS nach Schwerpunktländern und -regionen 2008-2009 (Mio. Fr.)

	2009	2008
Schwerpunktländer und -regionen	70.3	66.2
Zentralasien	20.8	21.3
Bosnien-Herzegowina	10.3	10.1
Südkaucasus	8.8	7.6
Albanien	8.4	7.8
Serbien	8.3	7.3
Mazedonien	6.9	6.6
Ukraine	6.8	5.5
Spezialprogramme der DEZA	17.8	14.2
Kosovo	10.9	7.4
Republik Moldau	6.9	6.8
Andere Aktivitäten	14.7	22.2
Andere Länder und Regionen	4.5	13.2
Programmbeiträge an NGOs	3.4	3.4
Betriebskosten	6.9	5.6
Total	102.8	102.6

Grafik 8

DEZA Zusammenarbeit mit dem Osten und der GUS nach Sektoren 2009



^a Beinhaltet Migration, Wiederaufbau, multisektorielle Kosten und Betriebskosten.

Tabelle 11

SECO Zusammenarbeit mit Osteuropa und der GUS nach Schwerpunktländern und -regionen 2008-2009 (Mio. Fr.)

	2009	2008
Schwerpunktländer und -programme	40.6	43.7
Zentralasien	21.1	12.7
Mazedonien	4.6	2.7
Albanien	4.5	8.1
Aserbaidschan	3.6	8.9
Bosnien-Herzegowina	2.1	1.0
Ukraine	1.9	1.3
Serbien	1.8	1.0
Kosovo	1.0	8.1
Verschiedenes	17.1	15.5
Regionalprogramme und andere Länder, Betriebskosten	17.1	15.5
Total	57.8	59.2

Siehe detaillierte Informationen pro Land: www.seco-cooperation.admin.ch/laender

Grafik 9

SECO Zusammenarbeit mit Osteuropa und der GUS nach Instrumenten 2009

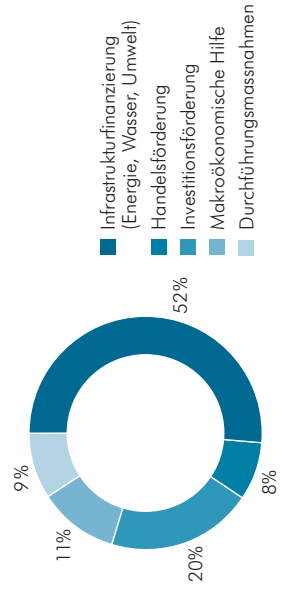


Tabelle 12

Partner der DEZA für bilaterale Aktivitäten 2009 (Mio. Fr.)

	Beiträge und spezifische Mandate				Total ^b
	NGO Progr- Beiträge ^a	Humanitäre Hilfe	Entwicklungs- zusammenarbeit	Ost- zusammenarbeit	
Schweizer NGOs	73.0	17.1	86.6	22.4	199.1
davon:					
Intercooperation	–	–	29.7	6.4	36.0
Helvelas	10.7	–	17.4	2.3	30.4
Swisscontact	4.5	–	9.5	2.7	16.7
Caritas Schweiz	5.3	3.9	–	0.7	9.9
Schweizerisches Rotes Kreuz	3.6	3.7	–	1.6	8.9
Terre des Hommes, Lausanne	5.9	0.6	0.8	0.2	7.4
Schweizerisches Arbeiterhilfswerk (SAH)	3.0	0.3	2.5	0.0	5.8
Swissaid	5.6	–	–	0.0	5.6
Brot für alle (BFA)	5.3	–	–	–	5.3
Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz (HEKS)	4.4	0.1	–	0.5	5.0
Fédération genevoise de coopération (FGC)	4.9	–	–	–	4.9
Fastenopfer	3.5	–	–	–	3.5
Ärzte ohne Grenzen (MSF)	1.8	1.5	–	–	3.3
Interteam	2.5	–	–	–	2.5
Stiftung Kinderdorf Pestalozzi (SKIP)	2.4	–	–	–	2.4
SolidarMed	0.8	0.3	1.1	–	2.2
Schweizerische Universitäts- und Forschungsinstitutionen	–	0.6	34.1	8.4	43.1
Privater Sektor der Schweiz	–	4.7	23.9	5.8	34.5
Öffentlicher Sektor der Schweiz	–	0.3	11.0	1.0	12.3
UNO-Organisationen, multilaterale Aktionen	–	77.3	30.1	5.6	113.0
Internationale Finanzierungsinstitutionen, multilaterale Aktionen	–	–	19.4	2.7	22.1
Anderer internationale Organisationen	–	114.8	61.5	16.1	192.5
davon: Internationales Komitee vom Roten Kreuz (IKRK)	–	105.7	–	–	105.7
Organisationen des Südens und des Ostens	–	6.0	119.1	20.7	145.7
Total der Partner	73.0	220.7	385.8	82.7	762.3
Direkte Aktionen, Betriebskosten	–	50.4	131.2	16.7	198.3
Total 2009	73.0	271.1	517.0	99.4	960.6
Total 2008	69.8	272.5	516.0	99.2	957.5

Siehe detaillierte Tabelle:
www.deza.admin.ch/de/Home/Die_DEZA/Zahlen_und_Fakten/Ausgaben_der_DEZA/Partner

^a Beiträge an NGOs für Entwicklungs- und Nothilfeprogramme in Süd- und Ostländern.
^b Exkl. EU-Erweiterungsbeitrag der DEZA (7.9 Mio. Fr.).

Impressum

HERAUSGEBER
Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA)
Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA)
3003 Bern
Telefon +41 31 322 44 12
www.deza.admin.ch
info@deza.admin.ch

Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO)
Eidg. Volkswirtschaftsdepartement (EVD)
3003 Bern
Telefon +41 31 324 09 10
www.seco-cooperation.admin.ch
info@seco-cooperation.ch

REDAKTION/KOORDINATION/STATISTIK
Direktionsstab DEZA
Kommunikation SECO

GRAFIK/KONZEPT
Caderas Werbung, Zürich
www.caderas.ch

FOTOS
Puzzles
Fotostudio Markus Weber, Doris Signer
Seite 16
Steffen Diemer/Sodapix

Die Statistiken zum Jahresbericht sind in Deutsch,
Französisch und Englisch erhältlich.
Weitere Exemplare können bestellt werden bei
info@deza.admin.ch oder über
Telefon +41 31 322 44 12

